



18.09.2014 - 14:01 Uhr

## Recycling: Breite Allianz für Sammlung von Kunststoffflaschen mit Deckel aus Haushalten

Bern (ots) -

Die Separatsammlung von Kunststoffflaschen mit Deckel in einem landesweit einheitlichen System als Ergänzung zur etablierten Sammlung von PET-Getränkeflaschen ist sinnvoll. Das Sammelsystem soll auf den Initiativen der grossen Detailhändler Migros und Coop basieren. Von einer Sammlung von gemischtem Kunststoff ist abzusehen.

In der Diskussion um Kunststoffsammlungen aus Haushalten haben sich die drei Branchenverbände Kommunale Infrastruktur OKI des Schweizerischen Städteverbandes und des Schweizerischen Gemeindeverbandes, SwissRecycling und der Verband der Betreiber Schweizer Abfallverwertungsanlagen VBSA gemeinsam mit Entsorgungszweckverbänden und in Absprache mit Vertretern von Kantonen sowie Migros und Coop auf eine gemeinsame Empfehlung an die Gemeinden geeinigt.

Ziel: sortenreine Separatsammlung von Kunststoffflaschen für die stoffliche Verwertung

In der Schweizer Recyclingwirtschaft haben sich sortenreine Sammlungen als Basis für ein hochwertiges stoffliches Recycling bewährt. Die drei Verbände befürworten daher Aktivitäten für eine gezielte Sammlung und stoffliche Verwertung von Kunststoffflaschen mit Deckel aus Haushalten. Eine gemischte Kunststoffsammlung aus Haushalten, beispielsweise mit einem Kunststoffsammlersack, erachten die drei Verbände nicht als zielführend für ein ökoeffizientes Kunststoffrecycling. Solche Systeme stehen im Widerspruch zur bewährten Strategie der möglichst sortenreinen Sammlung von Sekundärrohstoffen.

Sammlung in erster Linie durch Migros und Coop

Mit der von Migros bereits umgesetzten und von Coop gestarteten flächendeckenden Sammlung von Kunststoffflaschen können bereits bestehende Logistiksysteme genutzt und die Zusatzkosten für die Sammlung von Kunststoffflaschen relativ tief gehalten werden.

Gemeinden können ergänzend sammeln

Ergänzend dazu können Städte, Gemeinden und Verbände im Sinne einer freiwilligen Dienstleistung für ihre Einwohnenden an ihren betreuten Sammelstellen ebenfalls die Sammlung von Kunststoffflaschen mit Deckel anbieten.

Ein einheitliches Sammelmodell für die ganze Schweiz statt verwirrende Vielfalt

Für die Sammlung von Kunststoff aus Haushalten muss in der ganzen Schweiz ein einfaches und verständliches Modell eingeführt werden, das überall gleich funktioniert. Die hohe Motivation der Schweizer Bevölkerung, Abfälle sauber zu trennen, soll nicht mit unnötig komplizierten Regelungen und einem Wirrwarr an unterschiedlichen Angeboten im Kunststoffrecycling gefährdet werden.

Finanzierung zu finden

Wenn die Sammlung von Kunststoffflaschen mit Deckel in der Bevölkerung Anklang findet und als Folge davon grössere Mengen auch bei den Gemeinden abgegeben werden, bedarf es weiterer Absprachen zwischen den involvierten Akteuren, um sinnvolle Finanzierungslösungen – unter anderem auch für die Kosten, die bei den Gemeinden anfallen – zu finden und zu vereinbaren.

Link zur Empfehlung:

[www.kommunale-infrastruktur.ch](http://www.kommunale-infrastruktur.ch)

Weitere Informationen:

[www.swissrecycling.ch](http://www.swissrecycling.ch)  
[www.vbsa.ch](http://www.vbsa.ch)

Kontakt:

Hans Ulrich Schwarzenbach, Präsident Fachgruppe Abfälle der  
Organisation Kommunale Infrastruktur, Tel. 079 205 86 42,  
[zeba@zebazug.ch](mailto:zeba@zebazug.ch)

Alex Bukowiecki, Geschäftsführer Organisation Kommunale Infrastruktur  
Tel. 031 356 32 42; [alex.bukowiecki@staedteverband.ch](mailto:alex.bukowiecki@staedteverband.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100051011/100761634> abgerufen werden.